

Der Herr ist mein getreuer Hirt

Kurt Boßler
1911-1976

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, hält mich in sei - ner Hu -
2. Zum rei - nen Was - ser er mich weist, das mich er - quickt so gu -
3. Ob ich wan - dert im fin - stern Tal, fürcht ich doch kein Un - glük -

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, hält mich in
2. Zum rei - nen Was - ser er mich weist, das mich er -
3. Ob ich wan - dert im fin - stern Tal, fürcht ich doch -

te, da - rin mir gar nicht man - geln wird je - mals an ei - nem Gu -
te; das ist sein wer - ter Heil - ger Geist, der mich macht wohl - ge - mu -
ke in Leid, Ver - fol - gung und Trüb - sal, in die - ser Wel - te Ti -

sei - ner Hu - te, da - rin mir gar nicht man - geln wird
quickt so gu - te; das ist sein wer - ter Heil - ger Geist,
kein Un - glük - ke in Leid, Ver - fol - gung und Trüb - sal,

te. Er wei - det mich ohn Un - ter - laß, da
te. Er füh - ret mich auf rech - ter Straß in dein
ke, denn du bist bei mir ste - tig - lich

ei - nem Gu - te. Er wei - laß, da auf - wächst
wohl - ge - mu - te. Er Er - ter - laß, Straß in sein Ge -
Wel - te Tük - ke, de - tig - lich, dein Stab und

Er ter - laß, da auf - wächst das wohl -
Ei - nes Na - mens wil - len.
denn du bist bei mir ste - tig - lich, dein Stab und Stek - ken

auf - wächst das wohl - schm
sein Ge - bot ohn
Stab und Stek - ken

das wohlschm
bot ohn
Stek - ken

sei - nes heil - sa - men Wor - tes.
um sei nes Na - mens wil - len.
auf dein Wort ich mich las - se.

nes heil - sa - men Wor - tes.
sei - nes Na - mens wil - len.
dein Wort ich mich las - se.

vor mir einen Tisch/
sind' allenthalben,
in Herz unverzaget frisch;
du hast mich gesalbet/
du schenkest voll ein meiner Seel/
deiner geistlichen Freuden.

5. Gutes und viel Barmherzigkeit/
Folgen mir nach im Leben,
Und ich werd bleiben allezeit/
Im Haus des Herren eben/
Auf Erd' in der christlichen G'mein,
Und nach dem Tode werd ich sein/
Bei Christo meinem Herren.

